

Kanoniere lagern in Geroda

28.6.07

Zum 6. Triptiser Kanonenbiwak werden 45 Vereine erwartet

Geroda (OTZ/sh). Der 1. Triptiser Schützenverein wird sein alljährliches und nun schon 6. Kanonenbiwak wieder in Geroda stattfinden lassen. Den Einwohnern Gerodas wird vom Vorstand des Vereines deshalb ans Herz gelegt, am 29. und 30. Juni auf ihre Hühner, Eier, Gänse und Jungfrauen selbst achten zu wollen.

Alle Gäste erwarten ein reichliches Angebot an Speis und Trank wie Sau am Spieß, Fleisch vom Grill, Räucherfisch, Kaffee und Kuchen, Wein und Getränke, wird angekündigt. Es haben sich über 45 Vereine aus neun Bundesländern angemeldet. Das historische Biwak wird über 50 Zelte umfassen.

Der Ablauf des Biwaks beginnt am Freitag um 19.30 Uhr mit dem „Zug der Geschichte“, einer Zeitreise über 500 Jahre. Kanoniere



Das große Böllerschießen beginnt am Samstag, 13.30 Uhr. (Foto: Verein)

und Maketenderinnen werden durch Geroda ziehen. 20 Uhr erfolgt der Freibieranstich im Fest-

zelt des Feuerwehrvereines Geroda.

Vorfürhrungen, Lagerleben und Exerzieren sind am Samstag ab 11 Uhr zu erleben. Bei den Triptisern ist dabei vielleicht die Vorderladerkanone-Sachsenkanone zu sehen, mit der sie in den vergangenen beiden Jahren zur offenen brandenburgischen Meisterschaft im Vorderlader-Kanonen-Schießen bei der Bundeswehr in Beelitz waren. 13.30 Uhr beginnt das große Böllerschießen mit über 60 Kanonen und mehr als 40 Handböllerschützen. Zum Vogelschießen mit der Armbrust wird ab 15.30 Uhr eingeladen. 18 Uhr gibt es noch einmal Vorfürhrungen, ehe zwei Stunden später zum Tanz im Festzelt gebeten wird. Zum Abschluss werden 22.30 Uhr eine Feuershow präsentiert und 23.30 Uhr ein Feuerwerk entzündet.

angebung

OTZ 2.7.2007

Lokales



Kanonen-Biwak des 1. Triptiser Schützenvereines in Geroda: Mitglieder eines Vereines aus dem nordrhein-westfälischen Dinslaken, die sich der Nachstellung von Szenen der amerikanischen Geschichte verschrieben haben, feuern ihr Geschütz ab. In einer Diaschau unter www.otz.de/poessneck sind insgesamt 53 Fotos von dieser Veranstaltung zu sehen. (Fotos [3]: OTZ/Marius Koity)